



Liebe Ehrenamtskoordinator:innen,  
Liebe Netzwerkpartner:innen,

hiermit möchten wir Euch/ Ihnen wieder vielfältige gesammelte Infos, Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten aus dem Beratungsforum, der Landesfreiwilligenagentur und ganz Berlin zukommen lassen.

## Neuigkeiten und Infos aus dem Beratungsforum Engagement für Geflüchtete (BfE):

- Am **18. Juni** findet unsere **Fachkonferenz** mit dem Thema **„Anker im Wandel?! – Engagement und Freiwilligenmanagement in unsicheren Zeiten: aus Erfahrung Zukunft gestalten“** in Zusammenarbeit mit der Landesfreiwilligenagentur Berlin statt. 2026 ist für uns ein besonderes Jahr: Die Landesfreiwilligenagentur Berlin blickt auf 38 Jahre institutionelles Engagement zurück – 38 Jahre, in denen wir die Berliner Stadtgesellschaft im Bereich Engagement und Freiwilligenmanagement geprägt, begleitet und weiterentwickelt haben. Gleichzeitig feiert das „Beratungsforum Engagement für Geflüchtete“ sein 10-jähriges Bestehen – und damit auch die Stelle der Ehrenamtskoordination in Unterkünften für Geflüchtete. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Rückblick, eine Einordnung und Analyse sowie die gemeinschaftliche Gestaltung der Zukunft! Wir freuen uns über Anmeldungen über diesen [Link](#).

## .. und aus der Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Die Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. such Verstärkung! Zum 1. Mai (voraussichtlicher Zeitpunkt) wird die Position der **„Projektkoordinator\*in „Freiwilligenmanagement und Öffentlichkeitsarbeit“** frei. Wir freuen uns auf Bewerbungen bis zum 07.04.2026.
- **Die 19. Berliner Freiwilligenbörse sucht ehrenamtliche [Lots:innen gesucht!](#)** Am **25. April** findet die nächste Berliner Freiwilligenbörse vor dem Roten Rathaus statt. Über 100 Aussteller:innen stellen ihre Projekte und viele Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement vor. Wir freuen uns über Unterstützung bei der Gästebetreuung, der Wegeleitung und an der Garderobe!
- **Gruppencoaching & kollegiale Fallberatung – Bewerbung bis 20. April 2026:** die Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V. führt in der Zeit von **April bis Dezember 2026** ein Gruppencoaching bzw. **eine kollegiale Fallberatung mit dem Schwerpunkt Diversitätsorientierung (DO)** durch. Alle Coachingsitzungen werden einmal pro Quartal digital über Zoom veranstaltet. Mit diesem Coachingangebot möchten wir insbesondere ausgebildete Diversity-Promotor:innen sowie Mitarbeiter:innen von Freiwilligenagenturen, Stadtteilzentren, Nachbarschaftshäusern und



Quartiersmanagements ansprechen. Das Auftakt-Webinar findet am **Mi., 29. April von 10-12 Uhr** auf Zoom statt. Für die Teilnahme am DO-Coachingkreis bitten wir um eure Anmeldung ausschließlich auf unserer Homepage unter [diesem Link](#).

## Interessantes, Veranstaltungen, Seminare und Fortbildungen – für EAK, Freiwillige und Bewohnende in Unterkünften für Geflüchtete

- **Seminarprogramm für junge Migrant:innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement:** Das Programm läuft über sechs Monate und startet im September. Bewerbungen werden bis zum 24. Mai über [diesen Link](#) entgegengenommen.
- Die **Bildungsbeweger.de** sind ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Unter anderem wurde gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung das Projekt [„Fit für die Schule“](#) konzipiert, um Kinder und Jugendliche ohne Schulplatz, ein vorbereitendes Programm am Vormittag
- **Berliner Netzwerks der Wohnberatungsstellen für Geflüchtete (BeWoG) gegründet.** Die aktuell 12 Netzwerkmitglieder wollen gemeinsam der schwierigen Situation auf dem Berliner Wohnungsmarkt begegnen. Der Zusammenschluss möchte Menschen mit besonderen Bedarfen unterstützen, langfristige Mietverhältnisse zu bekommen und gleichzeitig ein starkes Bündnis als Lobby-Gruppe auf dem prekären Berliner Wohnungsmarkt bilden. Siehe Anhang.
- **Rechtsberatung zum Familiennachzug und zur Aufenthaltsverfestigung.** Der AWO-Kreisverband Berlin-Mitte e.V. bietet im Rahmen des AMIF-Projekts „Perspektiven schaffen“ eine kostenlose Rechtsberatung für Menschen an, die bereits eine Aufenthaltserlaubnis besitzen. Für die Beratung kann eine Sprachmittlung in vielen Sprachen angeboten werden. Alle Infos im Anhang.
- **Vietnam-Netzwerk** hat auf [dieser Seite](#) die **wichtigsten Anlaufstellen für Zugewanderte aus Vietnam** zusammengefasst. Die Themen umfassen Gesundheit, Arbeit und Bildung, Familie, Migration & Aufenthaltsrecht, Gewalt sowie Flucht und Asyl.
- **„Wege in den Deutschkurs“.** Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg informiert über [Zugang zu Integrationskursen](#), welche trotz der Änderungen zu den Zulassungen durch des BAMF.
- [The Poetry Project](#) bietet die **offene Schreibwerkstatt jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr** an. Die Einladung richtet sich an alle Menschen mit jeder Herkunft und Sprache, mit wenig oder viel Schreiberfahrung,
- Ein **Fachtag zum Thema „An der Schnittstelle von Gewaltschutz und Aufenthaltsrecht“** wird in Kooperation von BIG e.V. und Partner:innen sowie dem SFBB am 6. Juli in Präsenz abgehalten. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, Berater:innen und Multiplikator:innen aus dem Bereich Anti-Gewalt-Arbeit und Flucht und Migration. Die Einladung befindet sich im Anhang.



## Wissenswertes

- Das BAMF hat eine neue [Länderkurzinformation](#) zur Ukraine über die russisch besetzten Gebiete in den Regionen Donezk, Luhansk, Saporischschja und Cherson veröffentlicht. Ein besonderer Blick wird auf die zur Situation der dortigen Menschen- und Bürgerrechte geworfen.
- [„Zum Arbeiten nach Deutschland“](#) – die frei verfügbare Publikation von D. Kopp, publiziert durch die Friedrich-Ebert-Stiftung im März 2026, zeigt u.a. die Missstände der Anwerbung in den Herkunftsländern und dadurch die Gefahr der Ausbeutung von migrationsinteressierten Menschen.
- Mitmachen beim **Forschungsjournal Soziale Bewegungen**: die Redaktion sucht Gastherausgeber:in bei den Themenheften Jahrgang 2027 mitwirken möchten! Mehr Informationen zu den Anforderungen und der Bewerbungen sind [hier](#) zu finden.
- **DIW – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.** zeigt in einem [Blog-Beitrag](#), dass **die mangelhafte Investition in Bildung**, seitens der Bundesregierung, zur Armutsfalle, **insbesondere für Geflüchtete**, wird. Dies hat nicht nur langfristig, signifikante Auswirkung auf den einzelnen Menschen, sondern auch auf den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands.
- [77 % der Bevölkerung sprechen zu Hause ausschließlich Deutsch](#). Weitere 17 % nutzen neben Deutsch andere Sprachen. Auf dem zweiten Platz der am häufigsten gesprochenen Sprachen ist Türkisch mit 14%.
- Publikation: [„Krümel und Kulturen – Backen mit Frauen aus 15 Ländern“](#). Die Bewohnerinnen aus dem Wohnverbund für Migrantinnen im Zentrum ÜBERLEBEN haben gemeinsam ein neues Charity-Backbuch erstellt. Das Buch ist digital und als Print erhältlich!
- [„Sprachmittlung im Sozialwesen: Risiken und Good-Practice-Ansätze“](#) ist die neueste [Publikation aus den Bremer Schriften zur Sozialen Arbeit](#). Die Studie schaut sich den wichtigen Bereich der (digitalen) Sprachmittlung in der sozialen Arbeit an. Das Paper zeigt die Herausforderungen auf und schließt mit Handlungsempfehlungen an die involvierten Organisationen ab.
- Lesetipp: **Der Nationale Diskriminierungs- und Rassismusmonitor** hat den aktuellen [Monitoringbericht 2026](#) zum Thema **„Verfestigte Abwertungen, fragiles Vertrauen. Rassismus und Diskriminierung in Deutschland“** veröffentlicht.

## Förderungen, Ressourcen, ...

- **Kooperationsangebot für das Sommersemester 2026**: wieder gibt es für Mitglieder und Interessierte des Landesnetzwerk Bürgerengagement "aktiv in Berlin" ein Angebot



von Studierenden und dem Lehrbeauftragten **Dirk Hausburg der Berliner Hochschule für Technik die Projektarbeit im praktischen Teil des Seminars "Projektmanagement"** nicht nur im wirtschaftlichen und technischen Kontext, sondern auch zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen zu nutzen. Alle Informationen zur Bewerbung sind im Anhang zu finden.

- **Das Band für Mut und Verständigung** Für bisher wenig bekannte Personen die sich besonders gegen Rassismus und Diskriminierung und für gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Die Nominierung dauert nur wenige Minuten!

Wenn Sie/ Ihr Veranstaltungshinweise oder andere Ankündigungen haben, die wir in unsere nächste Infomail aufnehmen sollen, schreiben Sie/ Ihr mir gerne eine E-Mail.

Herzliche Grüße aus der Landesfreiwilligenagentur Berlin

Nina Kemmerling

Beratungsforum Engagement für Geflüchtete (BfE)

Landesfreiwilligenagentur Berlin

Schumannstraße 3 | 10117 Berlin

030 847 108 793

[Bfe-west@landesfreiwilligenagentur.berlin](mailto:Bfe-west@landesfreiwilligenagentur.berlin)

<https://landesfreiwilligenagentur.berlin/beratungsforum-engagement/>

#Zusammen.Stark.Bleiben

**Pressemitteilung:** Berlin, 18. März 2026, Internationaler Tag der Sozialen Arbeit



### **Gründung des Berliner Netzwerks der Wohnberatungsstellen für Geflüchtete (BeWoG)**

Die Lage auf dem Berliner Wohnungsmarkt erfordert gemeinsame Anstrengungen – auch für Menschen, die vor Krieg und Not geflohen sind: Berliner Wohnberatungsstellen für Geflüchtete schließen sich zusammen.

Die katastrophale Situation auf dem Wohnungsmarkt hat dazu geführt, dass auch in Berlin immer weniger Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen, Haushalte mit niedrigem Einkommen sowie Personen mit spezifischem Wohnbedarf die Chance auf eine angemessene Wohnung erhalten.

Dazu gehören nicht zuletzt die vielen tausend Menschen, die vor Krieg und Not geflohen sind und hier eine Perspektive für sich und ihre Familien suchen. Nachdem sie vor Jahren nur vorübergehend in eigens dafür errichteten Notunterkünften untergebracht wurden, leben sie mittlerweile dauerhaft dort. Dies betrifft in besonderem Maße Familien mit mehr als 2 Kindern. Ähnlich sieht es in den zwischenzeitlich angemieteten Hotels und vielen Obdachlosenunterkünften aus.

Dabei übersteigen die Kosten für diese Formen der Unterbringung die Preise für die Anmietung einer normalen Wohnung regelmäßig um ein Vielfaches. Davon betroffen sind besonders die Bewohner:innen, die mittlerweile in Ausbildung oder berufstätig sind und oftmals einen Großteil ihres Einkommens für eine prekäre Schlafmöglichkeit und die Nutzung von gemeinschaftlichen Sanitäreinrichtungen bezahlen. Auch die Alternativen zur Unterbringung sind häufig nur befristete, überbezahlte und unsichere Mietverhältnisse mit schlechter Wohnqualität oder informelle Wohnraumvermittlungen gegen hohe Geldsummen und ohne Sicherheit, dass am Ende wirklich ein Mietvertrag dabei herauskommt.

Angesichts dieser Situation haben sich die in Berlin tätigen Wohnberatungsstellen für Geflüchtete zu einem Bündnis (BeWoG - **B**erliner Netzwerk der **W**ohnberatungsstellen für **G**eflüchtete) zusammengeschlossen, um die gemeinsamen Fachkompetenzen noch besser im Interesse der Wohnungssuchenden einbringen zu können. Auch die Unterstützung zum Wohnungserhalt und damit der Beruhigung des Wohnungsmarktes sind wichtige Leistung der Projekte im Netzwerk.

BeWoG versteht sich dabei als Lobby-Gruppe zur Vermittlung der besonderen Bedarfe Geflüchteter, die entsprechende Zugänge zum Wohnungsmarkt schaffen und Diskriminierung entgegenwirken will. Und im Netzwerk mit anderen Bedarfsgruppen gemeinsam nach Lösungen sucht.

BeWoG bietet sich dafür als Gesprächspartner für Politik und Verwaltung auf Bezirks- und Landesebene an und sucht den Austausch mit den Berliner Wohnungsunternehmen, Genossenschaften und privaten Vermietenden. Trotz prekärer finanzieller Situation der

Beratungsstellen fordern wir die Wertschätzung unserer Arbeit durch eine aktive Zusammenarbeit.

#### **Netzwerkmittglieder:**

- AG Wohnungssuche des Bündnis Neukölln
- Flüchtlingspaten Syrien
- IB Wohnberatung Neukölln
- InteraXion - Willkommensprojekt des offensiv´91 e.V
- interkular gGmbH
- NHU, Projekt Wohnscouting
- QUEERHOME
- Soli\*dBase- WG-Zimmer Vermittlung und Wohnraumberatung für Geflüchtete
- Wohnraumberatung für Menschen mit Flucht-/ Migrationshintergrund der Weißenseer Integrationsbetriebe GmbH
- Wohnungsberatung Charlottenburg-Wilmersdorf
- XENION, Projekt Wohnraum für Geflüchtete

#### **Unterstützter:innen:**

- Willkommensbündnis Steglitz-Zehlendorf
- Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt – Fair mieten – Fair wohnen
- Koordinatorin für Flüchtlingsfragen im Stab der Bezirksstadträtin für Soziales und Gesundheit von Pankow

#### **Für Rückfragen und weitere Informationen:**

Bea Fuenfrocken | XENION e.V. | 0151-65474057 [bea.fuenfrocken@Xenion.org](mailto:bea.fuenfrocken@Xenion.org)

# Rechtsberatung zum Familiennachzug und zur Aufenthaltsverfestigung

In unserem AMIF-Projekt „Perspektiven schaffen“ bieten wir kostenlose Rechtsberatung zu den Themen **Familiennachzug und Aufenthaltssicherung** für Geflüchtete und Migrant\*innen, die bereits eine Aufenthaltserlaubnis besitzen.

- bei Bedarf mit Sprachmittlung u.a. Arabisch, Kurdisch-Kurmandshi, Farsi / Dari, Paschtu, Russisch, Türkisch, Französisch, Englisch, Georgisch, Ukrainisch, ab Mai 2026 auch Tigrinya
- insbesondere auch für unbegleitete Minderjährige

Wir helfen z.B.

- beim **Familiennachzug**: Erklärung der Voraussetzungen, Antragstellung, Kommunikation mit den zuständigen Behörden und Botschaften
- mit Erstberatung für die nachgezogenen Familienangehörigen
- beim Wechsel in einen stabileren Aufenthaltstitel
- bei der Beantragung einer **Niederlassungserlaubnis** oder **Einbürgerung**

Die Beratung erfolgt nach **vorheriger Terminvereinbarung** per E-Mail an [perspektiven@awo-mitte.de](mailto:perspektiven@awo-mitte.de) in unseren Beratungsstandorten in Berlin-Wedding und Berlin-Kreuzberg sowie bei unserem Kooperationspartner KuB in Berlin-Kreuzberg:

**AWO-Beratungszentrum Exerzierstr. 16**  
13357 Berlin-Wedding, U8 Pankstraße oder Osloerstraße

**AWO-Beratungszentrum Prinzenstr. 96**  
10969 Berlin-Kreuzberg, U8 Moritzplatz oder U3/1 Prinzenstraße

**Kontakt- und Beratungsstelle (KuB) Oranienstraße 159**  
10969 Berlin-Kreuzberg, U8 Moritzplatz

AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V. | Hochstädter Str. 1 | 13347 Berlin  
[perspektiven@awo-mitte.de](mailto:perspektiven@awo-mitte.de) | [awo-mitte.de/perspektiven-schaffen](http://awo-mitte.de/perspektiven-schaffen)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Das Beratungsangebot ist Teil eines Projektes im Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF, das von der Europäischen Union und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung kofinanziert wird.

# An der Schnittstelle von Gewaltschutz und Aufenthaltsrecht

Ein Fachtag zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Praxisfragen

Eine Kooperationsveranstaltung  
von BIG e.V. und Partner\*innen sowie dem SFBB  
Am 6. Juli 2026 im SFBB von 9:00 – 16:30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem Fachtag zum Thema **Gewaltschutz und Aufenthaltsrecht** ein.

## Themen und Schwerpunkte:

- Zusammenhang von **Gewaltschutz und Aufenthaltsrecht**
- **Rechtliche Grundlagen, Schutzmöglichkeiten und aufenthaltsrechtliche Risiken**
- **Handlungssicherheit** in der Beratung und **Zusammenarbeit mit Anwält\*innen und Behörden**
- Gewaltschutzsensible **Begleitung bei Trennung, Umzug und Unterbringung in Schutzräumen**
- **Mitbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen** in Beratung und Schutzprozessen

## Richtet sich an:

- Fachkräfte aus Einrichtungen der **Anti-Gewalt-Arbeit** (z.B. Beratungsstellen, Frauenhäuser, Zufluchtwohnungen)
- **Fachberatungsstellen für Migrantinnen**
- **Multiplikator\*innen** im Bereich Flucht und Migration
- **Interessierte Fachkräfte** aus anderen relevanten Bereichen

## Termin und Ort:

Am 6. Juli 2026, 9:00 - 16:30 Uhr

SFBB - Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg  
Königstraße 36B, 14109 Berlin (Nähe Glienicker Brücke)

## Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code oder den Link:



[https://web.antragocloud.de/SFBB/prod/seminarportal\\_shop/Course/Details/Index/RI-pageSize\(5\)cid\(158873\)?area=Course&searchCourseKeyword=gewaltschutz&catalogUrl=%2FSFBB%2Fprod%2Fseminarportal\\_shop%2FCourse%2FSearch%2FIndex%2FRI-pageSize\(5\)%3Farea%3DCourse%26searchCourseKeyword%3Dgewaltschutz](https://web.antragocloud.de/SFBB/prod/seminarportal_shop/Course/Details/Index/RI-pageSize(5)cid(158873)?area=Course&searchCourseKeyword=gewaltschutz&catalogUrl=%2FSFBB%2Fprod%2Fseminarportal_shop%2FCourse%2FSearch%2FIndex%2FRI-pageSize(5)%3Farea%3DCourse%26searchCourseKeyword%3Dgewaltschutz)

Veranstaltungsnummer des SFBB: 8549/26

Mit der Anmeldung werden Sie auf die Warteliste aufgenommen. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt erst nach Ablauf der Anmeldefrist (08.06.2026).

## Kontakt:

Bei inhaltlichen Fragen zum Fachtag wenden Sie sich bitte an:

Helena Elz - BIG Koordinierung

BIG e.V. (Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen)

E-Mail: [elz@big-koordinierung.de](mailto:elz@big-koordinierung.de)



Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das SFBB.

## Kooperationsangebot Projektmanagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten ihnen die Unterstützung bei der Realisierung einiger kleiner bzw. mittlerer konkreter Vorhaben anbieten, welche durch Student:innen im Rahmen einer praktischen Projektarbeit für sie umgesetzt werden können.

Die Studierenden besuchen den Bachelor-Studiengang „BWL-dual“ an der Berliner Hochschule für Technik ([www.bht-berlin.de](http://www.bht-berlin.de)). Dieses Angebot erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement“ des Sommersemesters 2026, welche parallel zum Vorlesungsteil über einen Übungsteil verfügt – die praktische Projektarbeit.

Die Studierenden dieses Studiengangs (<https://www.bht-berlin.de/b-bwl-d>) werden aus vielen verschiedenen fachlichen Zusammenhängen kommen. Der Studiengang unterscheidet sich insgesamt massiv von unseren anderen eher homogenen Hochschulstudiengängen, da der fachliche Hintergrund der Studierenden sehr vielfältig ausfällt. Es können z.B. Absolvent:innen aus den Bereichen Steuerwesen und Controlling, Maschinenbau, Elektrotechnik, Recruiting, Handel und Logistik, Bauwesen, Facility-Management, Kommunikation und Marketing, Veranstaltungstechnik und Consulting in den Teams arbeiten. Fokus aller Aktivitäten sind hier entsprechend dem Studiengang Aspekte der Betriebswirtschaftslehre.

Die genaue fachliche Zusammensetzung der Studierenden im Kurs wird erst zu Beginn des Semesters feststehen, so dass ich zum jetzigen Zeitpunkt keine präziseren fachlichen Schwerpunkte benennen kann.

**Folgende Beispiele einer Projektzusammenarbeit wären denkbar bzw. wurden in den vergangenen Jahren in ähnlicher Weise realisiert:**

- (Neu-) Konzeption (vorhandener) Raum-, Nutzungs- oder Vermarktungskonzepte
- Beratung bzw. Entwicklung eines einfachen Social Media Konzeptes
- Evaluierung und Aufbereitung verschiedener (betriebswirtschaftlicher) Entscheidungshilfen
- Tool-Recherchen und ggf. Initialisierungshilfen
- Fragestellungen zum Thema Personalmanagement
- Analysen und Managementplanung für Expansionen oder andere kleine organisatorische Entwicklungsprozesse
- Eventplanung
- Strategieentwicklung für Zielgruppenansprachen oder einfache Marketingkonzepte

Prinzipiell können sie uns beliebige Vorschläge machen, welche in den o.g. fachlichen Kontext passen.

**Folgende Anforderungen stellen wir an die Projekte und die Projektorganisation:**

- Sie sind ein Verein mit Ansprechpartner:innen in Berlin und verfügen über Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern

- dass zu bearbeitende Vorhaben muss zeitlich befristet und sachlich gut abgrenzbar sein (das zeitliche Kontingent der Studierenden beträgt etwa 72 Zeitstunden je Person innerhalb der nächsten 3 Monate – Semesterbeginn ist der 10.04.2026 (Semesterende am 26.06.2026).
- es gibt eine fest definierte Ansprechpartner:in und eine Stellvertretung, welche ihrerseits projektwürdige Zuarbeit und ggf. notwendige und zügige Informations- und Entscheidungswege, sowie ggf. notwendige Mittelbereitstellung sicherstellen können!

### **Grober Ablauf der Projektzusammenarbeit:**

Die von ihnen **bis spätestens 01. April 2026 per Email** an [dirk.hausburg@bht-berlin.de](mailto:dirk.hausburg@bht-berlin.de) vorgeschlagenen Themen werden geprüft und im nächsten Schritt in der Hochschule mit den interessierten Teams besprochen.

**Bitte senden sie mir im ersten Schritt eine kurze Beschreibung ihrer Projektidee; ich melde mich dann bei ihnen mit einem Formular, in dem sie weitere Informationen präzisieren können!**

Bis spätestens zum 17. April müssen sich die Teams (auf Basis von Freiwilligkeit) für einen der Vorschläge entschieden haben. Bei erreichtem Einvernehmen wird es **zwischen dem 14.–30.04.2026** einen Termin in ihren Räumen geben, bei dem das Projektziel und die ersten Anforderungen des beschriebenen Themas skizziert, diskutiert und abgestimmt werden. **Bitte melden sie sich nur, wenn sie in diesem Zeitraum Termine für ein Kick-off (ggf. auch erst ab 17 Uhr) wahrnehmen können, und teilen sie mir bitte ggf. spezifische Einschränkungen mit.**

Innerhalb der Veranstaltung werden durch die Teams Meilensteine geplant, an denen später der Projektstand von allen beteiligten Partnern diskutiert und ggf. angepasst werden kann. Es wird innerhalb des Projektverlaufs 3-4 gemeinsame Termine geben.

Diese Termine werden wir in Präsenz bzw. als gemeinsames Online-Meeting durchführen. Das passende Prozedere werden wir flexibel und situativ abstimmen. Am Projektende (spätestens KW26/26) wird es die Übergabe der erarbeiteten Lösung bzw. ein Resümee geben.

Die Student:innen werden die gesamte Projektlaufzeit von ihrem Dozenten Dipl.-Ing. Dirk Hausburg betreut. Herr Hausburg hält die Vorlesung im Rahmen eines Lehrauftrages an der Berliner Hochschule für Technik.

Dieses Format von Kooperationen zwischen Vereinen und den entsprechenden Studierenden des Moduls läuft nunmehr im 18. Jahr und hat bereits viele spannende und wirksame Projekte für beide Seiten erfolgreich realisiert.

Ich freue mich auf ihre Ideen und sehr auf eine eventuelle Zusammenarbeit!

Dirk Hausburg

Lehrbeauftragter Projektmanagement- FB I- Berliner Hochschule für Technik- Luxemburger Str.10-13353 Berlin